

Renate Gröpel:

Wohnungsbaupolitik in Schleswig-Holstein kann sich sehen lassen

Zum Wohnraumförderungsprogramm für 2005- 2006 erklärt die wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel:

In Zeiten schwacher Konjunktur in der Bauwirtschaft setzt das Wohnraumförderungsprogramm des Landes den richtigen Schwerpunkt. Entgegen dem Trend wird die öffentliche Förderung für Investitionen im Miet- und Eigentumsbau noch erweitert. Ich begrüße die Absicht der Landesregierung, neben Darlehen auch Zuschüsse für Modernisierung und Umbau zu gewähren.

Insbesondere durch die Modernisierung des Wohnungsbestandes werden Arbeitsplätze im Handwerk und in der mittelständischen Wirtschaft gesichert.

Die Wohnungsunternehmen haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie verlässliche Partner sind. In Kooperation mit Stadt und Land tragen sie entscheidend dazu bei, die Wohnqualität erheblich zu verbessern.

Mit der Abschaffung der Fehlbelegungsabgabe, der Erhöhung der Einkommensgrenzen zum Erlangen eines Wohnberechtigungsscheines, der öffentlichen Förderung im Miet- und Eigentumsbau, sowie der Städtebauförderung, gerade im Programm „Soziale Stadt“ und „Stadtumbau West“, trägt die Landesregierung dazu bei, auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum und stabile Nachbarschaften zu erhalten.